**Zeitschrift:** ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerische Offiziersgesellschaft

**Band:** 147 (1981)

**Heft:** 7-8

**Rubrik:** Kritik und Anregung

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

**Download PDF:** 25.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Kritik und Anregung

**Bestellschein**

Ich bestelle _____ Exemplare «Luftverteidigung in den 80er und 90er Jahren» zum Preis von sFr. 18.– (exkl. Versandkosten).

Name/Vorname _____

Strasse _____

Postfach _____

PLZ/Ort _____

Unterschrift _____

Bitte ausschneiden und in Kuvert, mit 20 Rappen frankiert als Drucksache offen, senden an Huber & Co. AG, Presseverlag, Postfach, 8500 Frauenfeld.

## Luftverteidigung in den 80er und 90er Jahren

Als erstes Verlagswerk in der Reihe «Schriftenreihe ASMZ» erschien im April 1981 «Luftverteidigung in den 80er und 90er Jahren». Es enthält über 90 Bilder, Grafiken und Tabellen und kann zum Preis von Fr. 18.– (exkl. Versandkosten) bezogen werden bei: Huber & Co. AG, Presseverlag, 8500 Frauenfeld. – Wir publizieren nachfolgend, was darüber die «Thurgauer Zeitung» geschrieben hat, denn dieses Werk sollte zumindest jeder Offizier der Flieger- und Fliegerabwehrtruppen besitzen.

«Die Schweizerische Kriegstechnische Gesellschaft (SKG), der Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Industrie und Verwaltung angehören, erarbeitete vor einiger Zeit eine Studie über die Luftverteidigung der achtziger und neunziger Jahre. Diese, in einem vierbändigen Werk zusammengefassten Untersuchungen waren bislang nur einem kleinen Personenkreis zugänglich und deshalb im Handel nicht erhältlich. Mit Bewilligung des EMD ist die Studie der SKG nun in einer Kurzfassung erschienen.

Wie in einem künftigen Krieg die erste Bedrohung aus der Luft zu erwarten ist, so bedeutend stellt sich in der Abwehr die Luftverteidigung. Die von namhaften Fachleuten ausgearbeitete Studie über die ‹Luftverteidigung in den achtziger und neunziger Jahren›, als vierbändiges Werk herausgegeben und 1980 anlässlich eines Symposiums einem ausgewählten Hörerkreis vorgetragen, widerspiegelt die Meinung der Schweizerischen Kriegstechnischen Gesellschaft, nicht aber unbedingt des EMD. Gleichwohl leistet auch die Kurzform der Untersuchung, die jetzt im Presseverlag Huber & Co. AG, Frauenfeld, erschienen ist, **einen wertvollen Beitrag zum aktuellen Thema Luftverteidigung.** Trotz massiver Kürzungen sind die wesentlichsten Ergebnisse auch in der 90seitigen Broschüre enthalten.

**Kampfmittel, -methoden und -annahmen:** Die Luftbedrohungsprognose für die Zeit bis etwa 2010 stützt sich auf die heute erkennbaren Fortschritte in der Luftfahrzeugentwicklung, die Möglichkeiten der verfeinerten Elektronik (inkl. miniaturisierten Elektronikbausteine) sowie die erkennbaren künftigen Kampfmittel und -methoden ab. In Annahmen, erhärtet durch neueste Feststellungen, wird dem Ausbau der Luftstreitkräfte potentieller Gegner die entsprechende Aufmerksamkeit gewidmet und auf ein Bedrohungsbild übertragen. Weiterhin dürften bemannte Kampfflugzeuge das Rückgrat gegnerischer Luftstreitkräfte bilden, wobei diese dank verbesserter Flugeigenschaften und Bewaffnung je länger je wirkungsvoller eingesetzt werden können. Unbemannte Fluggeräte ergänzen die ‹konventionellen› Typen der Zukunft, während der rasche Auf- und Ausbau gewaltiger Helikopterflotten zur Nahunterstützung von Erdkampftruppen neue Dimensionen der Operationsführung ahnen lässt.

**Generationenwechsel im Flugzeugsektor:** Sehr eingehend beschäftigt sich die Studie mit den Luftstreitkräften des Warschauer Paktes. Durch den Entwicklungssprung auf dem Gebiet der elektronischen Technologie, die im kommenden Jahrzehnt den westlichen Standard erreichen dürfte, hat der Generationenwechsel bei den taktischen Kampfflugzeugen des Warschauer Pakts bereits begonnen. Anhand von Aufklärungen zeigt die Untersuchung auf, mit welchen Typen in den achtziger Jahren zu rechnen ist, wo Akzente gesetzt sind und wie die Kampfführung in etwa zu erwarten ist. Neue Baumaterialien und Bauweisen, verbesserte aerodynamische Formgebung, unorthodoxeres Flugverhalten zusammen mit verbesserten oder neuartigen Waffenbestückungen und elektronischen Leitgeräten lassen die Kampfkraft laufend erhöhen. Gleichzeitig wird die Radarreflexion drastisch verringert.

Wie bei den reinen Flugzeugtypen und den unbemannten Flugkörpern verkompliziert sich auch die **Helikopterabwehr** stetig, doch wird dem Thema Abwehr in der vorliegenden Studie breiter Raum gewidmet. Sie gliedert sich in drei spezielle Kapitel: ‹Abfangflab der neunziger Jahre›, ‹Integration von Flablenkwaffen in die 35-mm-Flab› und ‹Helikopterabwehr›. his»

## Sonderdrucke ASMZ

So lange der Vorrat reicht, werden folgende Sonderdrucke gegen Verrechnung geliefert. Bestellung an: Huber & Co. AG, Presseverlag, 8500 Frauenfeld.

**«Bericht über Stand und Ausbau der materiellen Verteidigungsbereitschaft der Armee»**

Dieser Bericht des Generalstabschefs von 1980 wird vielfach im TID verwendet und dient Offizieren als Dokumentation. Bis neun Exemplare je Fr. 1.50, bis 99 Exemplare je Fr. 1.20, ab 100 Exemplare je Fr. 1.–.